



GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Ostern 2023

Gottes Schöpfung
bewahren,



damit
alle leben können.



PGR - Pinnwand

- Die „Lange Nacht der Kirchen“ findet am 2. Juni 2023 in St. Michael statt. Geplant ist eine gemeinsame Aktion mit der Kirche in St. Peter.
- Die Wohnung im Pfarrhof ist seit Februar an Simon Altkind vermietet.

Wussten Sie, dass ...
 ... die ersten christlichen Fastentücher bereits im 9. Jhd. verwendet wurden und vermutlich auf den jüdischen Tempelvorhang zurückgehen. Ziel: Besinnung auf das Wesentliche: Gottes Wort („Fasten mit den Augen“)



Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:
www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:
 Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr
 Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss
 für die Sommerausgabe ist am
 31. Mai 2023**




Über Gott und die Welt. Eine herzliche Einladung an Alle!



In der Öffentlichkeit sind Gott und der Glaube an ihn oft nur noch selten ein Thema. Warum es sich aber dennoch auszahlt, über Gott und das, woran wir sonst noch glauben zu reden, versuchen wir in diesem neuen **Diskussionsforum zu ergründen und zu reflektieren**

Vielleicht kennt man ja die Momente, in denen man in geselliger Runde, über so manch „heißes Eisen“ unseres Glaubens ins Reden und „Philosophieren“ kommt. Dinge und Themen, die ein Widerspruch zu sein scheinen, die einem unklar sind oder fremd. Im Alltag über seinen Glauben zu sprechen fällt manchmal schwer. Gott? Entstehung der Welt? Wissenschaft und Glaube? Spiritualität heute? Dreifaltigkeit? Himmel und Hölle? Der Sinn des Lebens? Die Liste ließe sich lange fortsetzen.

Auch im PGR haben wir bei so manchen Sitzungen oder Klausuren diese und ähnliche Dinge angesprochen und diskutiert. Dabei ist uns schnell klar geworden: Es tut gut, von Zeit zu Zeit auch über so grundlegende Fragen zu sprechen und sich seine Gedanken zu machen. Es braucht aber immer auch einen „fachlichen Input“. Und es braucht vor allem ein „Gegenüber“ - eine Gemeinschaft, in der man ohne Vorbehalte seinen Gedanken und Zweifeln freien Lauf lassen kann. Wir haben uns daher entschlossen, dieses Experiment zu starten. Einmal im Monat treffen wir uns im Pfarrhof in gemütlicher, ungezwungener (Stammtisch-) Atmosphäre und beschäftigen uns mit einem speziellen Thema. Der theologische Input kommt meist von PfA Peter Keplinger. Es sind aber keinerlei „Vorkenntnisse“ notwendig. ALLE sind herzlich eingeladen! Einzige Voraussetzungen sind der Wunsch und die Bereitschaft, sich auf ein gemeinsames, ergebnisoffenes Nachdenken und Plaudern über „Gott und die Welt“ einzulassen. Termine: Nikolaus - INFO, Homepage und Verlautbarungen.

Reinhold Hofstetter

Fotowettbewerb Seelsorge.Raum Kalender 2024

Ob Natur, Kirchen, Marterl, Ereignisse: schicke deine tollsten Fotos aus Grünbach (passend für die Monate **Februar und Juni**) bis **15. Mai 2023** an:

wolfgang.jachs@gmx.at. Das Foto soll mindestens zwei MB haben und im Querformat zu verwenden sein.

Überzeugt dein Foto die Jury, wird es im Kalender erscheinen und als Preis erhältst du eine kleine pfarrliche Überraschung.

Danke für deine Mithilfe!



Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106

E-Mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach

Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter,

Karin Weißenböck, Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter



Gedanken zur Fastenzeit

Liebe Leserinnen und Leser!

Inflation, Inflation, Inflation. Ein Thema, das viele Menschen bewegt und das viele auch tatsächlich betrifft. Und dort und da muss man sich vielleicht zurücknehmen.

Die **Fastenzeit** kann für uns alle in dieser Situation ein Aufruf sein, uns wieder einmal Gedanken zu machen über unseren Lebensstil. Wir beklagen uns über teure Lebensmittel und vergessen dabei, dass das, was weggeworfen wird auch bezahlt werden muss. Wir staunen über ein riesiges Warenangebot und sagen: Gar so viel müsste es nicht sein – aber wir empören uns darüber, wenn es gerade das einmal nicht gibt, was wir uns vorgestellt haben und was auf unserem Einkaufszettel steht. Wir sind erschrocken über die Auswirkungen der Erderwärmung und sagen: An mir liegt das sicher nicht ...



Fastenzeit ist eine Zeit des „Sich-zurück-Nehmens“. Und das gilt nicht nur im Bereich des Konsums. Sich zurücknehmen im Reden und stattdessen wieder genauer hinhören;

sich zurücknehmen im Urteil über andere – und auf sich selbst und die eigenen Schwächen schauen; sich zurücknehmen in Geschwindigkeit und ruhiger werden; sich zurücknehmen im Habenwollen und frei werden für das Teilen.

Es gibt so viele Alternativen, die unserem Leben eine neue Qualität verleihen. Und die die „Inflation des Mensch-seins“ zu bremsen vermögen. Probieren wir es aus in dieser Fastenzeit und erleben wir dabei schon Auferstehung mitten in unserem Leben.

Ihr

Franz Mayrhofer, Pfarrmoderator



Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können

Fastentuch 2023 in der Pfarrkirche Grünbach

Der Künstler Tony Nwachukwu aus Nigeria gliedert das Hungertuch in drei Bereiche: die Schöpfung nach Genesis (oberer Teil), die Gefährdung der Schöpfung (linker Teil), die Vision von der Bewahrung der Schöpfung durch die Menschen aller Kontinente (rechter Teil).



Vision von der Bewahrung der Schöpfung (rechter Bildabschnitt)

Umkehr heißt zuerst, auf den Schöpfergeist Gottes zu hören. Der Künstler stellt dies bildlich dar, indem er den Kopf der Taube - Symbol des Geistes - in die Mitte der versammelten Menschheitsfamilie hinein zeigen lässt. Die Menschen aller Kontinente sind um den Globus versammelt. Licht erhalten alle von der Osterkerze - Symbol des auferstandenen Christus. Die Osterkerze in der Mitte der Versammlung bricht aus der Erde hervor:

Jesus Christus sendet sein Licht und seinen Geist, und „das Antlitz der Erde wird neu“ (Pfingsten).

Die Schöpfung nach Genesis 1

Zentrale Gestaltungselemente sind die Schriftrolle, der Arm des Schöpfers (in Anlehnung an die berühmte Darstellung Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle) und der Geist Gottes, der „über den Wassern schwebte“, symbolisiert in der Taube. Die Schriftrolle beginnt in der Unendlichkeit und läuft bis in unsere Gegenwart. Die Schöpfungskraft Gottes (symbolisiert im ausgestreckten Arm) lässt den abgestorbenen Knochen in der Rolle zu neuem Leben ergrünen (vgl. Ez 37). Die strukturierte Gliederung bildet die Schöpfungstage nach: Licht, Dunkel, Pflanzen, Sonne, Mond, Tiere und der Mensch.

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.“ (Gen 1,31)

Wie geht nun der Mensch mit dieser Schöpfung um?

Die Gefährdung der Schöpfung

Im linken Teil bringt der Künstler Erfah-

runge aus seiner Heimat Nigeria ins Bild. Umweltzerstörung und Klimawandel zeigen sich durch Bodenerosion und vertrocknete Felder. Anschwellende Flüsse durch Unwetter, die die schützenden Behausungen der Menschen gefährden. Vom Rohöl verschmutzte Gewässer, die Fische töten und Landwirtschaft verunmöglichen. Im Nigertdelta fördern Konzerne der Industrieländer Erdöl und verunreinigen in unvorstellbarer Weise die Umwelt.

Der Reichtum geht, die Armut bleibt - eine Erfahrung, die allerorts in Afrika, Lateinamerika und Asien zu machen ist.

Der kleine Junge auf dem Fass schaut uns Hilfe suchend an. Er will uns zur Umkehr rufen. Fastenzeit ist Zeit der Besinnung und Umkehr zu Gott und seiner Ordnung. Ein verantwortungsvoller Lebens- und Produktionsstil ist nötig, damit **alle** gut leben, ja überleben können.

Menschen, die offen sind für Gottes Geist, sorgen sich um die Artenvielfalt und sichern Ernährung und Gesundheit. (Die Blume, eine afrikanische Teufelskralle - ist eine bedrohte Heilpflanze.) Dem Künstler ist es wichtig zu betonen, dass es nicht darum geht, Industrie zu verteufeln. Vielmehr geht es um eine nachhaltige, d. h. ökonomisch, ökologisch und sozial ausbalancierte Produktion.

Der Mensch ist selbst ein Geschöpf Gottes und trägt damit Verantwortung für die Umwelt, für die Mitschöpfung - schon allein aus Rücksicht auf sein eigenes Überleben. Das sind wir unseren Kindern und Kindeskindern, den künftigen Generationen, schuldig. Handeln ist angesagt. Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können: so der Titel des Hungertuchs.

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

Laudato si

Auszüge aus der Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus: **Umweltdialog in der internationalen Politik (164)**

Seit einigen Jahrzehnten wird nach vielen Überwindungen und Schwierigkeiten versucht, unseren Planeten als Heimat zu begreifen.

Doch die Einflüsse aus Lebensstil, Produktionsweise und Konsumverhalten aller Betroffenen trachten nach Lösungen einer globalen Perspektive. Vor allem nicht dem Interesse einiger bestimmter Länder. Jene, die für die enorme technische Entwicklung zuständig sind, schaffen es nicht, wirksame Formen des Ausgleiches und der Umweltprobleme zu finden. Ein weltweiter Konsens ist notwendig, um umweltfreundlichere Energieformen zu fördern und den Zugang zu Trinkwasser zu sichern.



Weltpremiere für neue Umweltdokumentation „The Letter“

Zu sehen unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Rps9bs85BII>

Neben Papst Franziskus zeigt der Film Umweltschützer aus der ganzen Welt, aus verschiedenen Glaubensrichtungen und Weltanschauungen. Der Film folgt ihren Reisen vom Amazonas, Indien, Senegal und Hawaii bis zum Vatikan.

FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Klaus Jezek



Auch dieses Jahr wird wieder die Aktion Autofasten der Umweltbeauftragten der evangelischen und katholischen Kirchen Österreichs durchgeführt.

**Gesund für mich
Gesund für die Natur**

Gewinne, kostenlose Versicherung & viele Tipps
finden Sie auf www.autofasten.at




**Diözese Linz
Fachbereich Gesellschaft
und Soziales**
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz

umwelt beauftragte
der evangelischen und katholischen Kirchen Österreichs

Wir laden dazu ein, die Fastenzeit und die Zeit danach, zu nutzen, kleinere Wege zu Fuß zu gehen, mehr mit dem Fahrrad unterwegs zu sein und notwendige Fahrten eher mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu tätigen. Manchmal ist es eine Herausforderung und kann uns Zeit und Bequemlichkeit kosten. Aber jeder nicht mit dem Auto gefahrene Kilometer ist ein persönlicher Beitrag gegen den Klimawandel. Auch mit der Möglichkeit von Fahrgemeinschaften können viele Wege eingespart werden. Das Klimaticket, angepasst an die jeweiligen Bedürfnisse, ist seit 2021 verfügbar.

Nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer können eine kostenlose Versicherung abschließen

(<https://www.autofasten.at/site/home/versicherung>)

Ein Fastenrechner über die eingesparten Kilometer steht auch zur Verfügung

(<https://www.autofasten.at/site/co2rechner>)

Zu einem Autofahrerklub wechseln, der sanfte Mobilität unterstützt, z. B. www.vcoe.at



Helfen mit Hand und Herz

Das SozialService Freistadt ist eine Beratungs-, Vermittlungs- und Koordinationsstelle im Sozialbereich, die Menschen hilft, sich im sozialen Netz zurechtzufinden. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und unparteiisch. Auskunft holen kann man sich sowohl telefonisch als auch persönlich vor Ort.

**Di bis Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Tel. 07942 77778
St. Peter Straße 6, 2. Stock
(im Gebäude der Gesundheitskasse)**

Das SozialService versteht sich als Drehscheibe für verschiedenste Dienstleistungen aus dem Gesundheitsbereich und sozialen Anliegen. Es werden Kontakte vermittelt zu Alten-

und Pflegeheimen, Ämtern und Behörden, medizinischen und sozialen Einrichtungen. Die Mitarbeiter helfen gerne bei finanziellen Fragen, bzw. geben Informationen zur Pflege und zu Familienangelegenheiten.

Die Pflege betreffend erhält man Auskunft zu den Seniorenheimen und Tageszentren, Kurzzeitpflege, 24-Stunden-Betreuung, Pflegegeld, Pflegekarenz, Familienhospiz, Erholungsangebote für pflegende Angehörige, Heilbehelfe, Behindertenpass etc.

Ebenso gibt es Rat bei Unterstützungsleistungen für die mobile Betreuung: Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern, Ruf-Hilfe, Besuchsdienst, Hospizbewegung ...

Man erhält auch Informationen über finanzielle Unterstützung, wie

- Anträge für diverser Beihilfen (Wohnungsbeihilfe, Heizkostenzuschuss)
- Unterstützung bei der Antragstellung der Sozialhilfe Gebührenbefreiung (Rezeptgebühr, GIS)
- Pflegegeldantrag
- Ausstellung der Sozialmarktkarte
- Kontaktaufnahme mit der Schuldnerhilfe

Sonstige Beratungsthemen über rechtliche Angelegenheiten, Selbsthilfegruppen, Gewalt, Sucht, Wohnungsangelegenheiten, Zuschüsse zu behinderungsgerechten Wohnungsumbau und allgemeine Anliegen ausländischer Bürger, werden im SozialService Freistadt ebenfalls angeboten.



Sozialberatungsstelle Freistadt
St. Peter Straße 6, 2. Stock
4240 Freistadt
07942 777 78
freistadt@sozialservice.at
www.sozialservice.at



Unsere Katholische Männerbewegung lebt von der Vielfalt der Menschen unserer Pfarre. Wir möchten die Männer mit ihren Erfahrungen erreichen und darauf hinweisen, wie christliches Männerleben auch heute möglich ist. Wie ein Leben in Fülle mit der Hoffnung auf das Reich Gottes in Verantwortung für Familie und Gesellschaft gestaltet werden kann. Es gibt so viele Fragen:

Was soll ich glauben? Woran kann ich mich halten? Worauf kommt es an?

Das Jahresthema heuer lautet:

Die Kraft der Verantwortung

Verantwortung ist mehr, als seine Pflicht zu tun oder das Gesetz zu befolgen. Verantwortung ist eine Haltung. Diese Haltung zeigt sich im Suchen nach dem Richtigen und in den Versuchen, das Richtige zu tun. Aus ihr kann man Kraft schöpfen.

Uns sind alltags-, alters- und lebensrelevante Themen wichtig und auch die Bewusstseinsbildung und Erweiterung des traditionellen Männerbildes; eine mutige gesellschaftspolitische Positionierung auf der Grundlage unserer christlichen Werte. Perspektiven aus dem christlichen Glauben, für alle Herausforderungen des Alltags und männliches Selbstbewusstsein sollen vermittelt werden.



Grünbacher Pfarrblatt



Unsere Ziele:

Gemeinschaft für Männer; Angebote für Väter; Männerglaube; Kirche erlebbar machen und mitgestalten; Übernahme von Verantwortung vor Ort sowie Entwicklungspolitische Aktionen, Förderung des fairen Handels

Unser Aufgabenbereich:

Persönlichkeits- und gemeinschaftsbildende Angebote für Männer; Aktion SEI SO FREI (Spendenaktion für Entwicklungsländer)



Warum Mitglied werden:

- Einladungen zu Veranstaltungen der KMB bekommen
- Freunde in der örtlichen KMB-Gruppe finden
- mehr über den christlichen Glauben erfahren
- Zusendung des Männermagazins Ypsilon (5-mal jährlich)
- Vater-Kind-Aktionen

Komm zu uns, wenn dich unsere Themen ansprechen. Wir freuen uns über dich als neues Mitglied und die eventuelle Teilnahme im Aktivistenkreis. Du wirst dich angenommen und wohl fühlen. Gerne nehmen wir dich in unserer Gemeinschaft auf. Melde dich bitte bei Erwin Chalupar 0650/955 06 13 oder Ernst Haslhofer 0650/911 88 82

DAS PFARRBLATT IM WANDEL DER ZEIT

Wie alles begann ...

Glaube und Leben
Grünbacher Pfarrblatt
Gottes Menschwerdung in uns

Durch die Menschwerdung geht Gott in Jesus eine Reise mit der Welt ein; er handelt mit uns die menschliche Geschick: geboren werden, leben, leiden, sterben. Die Menschheit davon regiert alljährlich in uns. Alljährlich, damit die Freude darüber sich vermehrt und unser Staunen sich vertieft. Antworten wir auf die Botschaft: Jesus Christus wie damals die Hirten auf dem Feld? Sie brachen auf, mitten in der Nacht, verließen ihre Behausung und suchten das Kind. – Das kindliche Überwunder! Wir brachen nicht gern aus der Nacht. Die Lämmer, die wir uns angeordnet haben, suchten unserer Helligkeit und Wärme vor, die Kälte hätte sie. In der Nacht für uns: „Das Licht kam in die Finsternis, doch die Finsternis hat es nicht ergriffen.“ Wir suchen nicht gerne, lieber brachten wir uns mit ihm, was uns in dem Schicksal. Sochen können Zeit und Kraft, und heilen hat der Mensch von heute nicht. Wir haben das Glück sind die Tausend voll. Wir jedoch voll ist, kann nicht ausrechnen, nicht angeben. Schreiben wir in der Finsternis, obwohl wir Kontakt von Licht haben. So haben wir ein Element, obwohl uns Führung gebietet ist. So haben wir in unserer Sünden, obwohl uns Vergebung angeboten ist. Sich von der Menschwerdung Christi ergötzen kann, heißt für uns immer wieder aufstehen, mitten in der Nacht, immer wieder: „Überwunder!“ Das Aufstehen stellt täglich auf neue vollenden vor. Das Immer wieder müssen wir entgegen mit dem Christus. Die Wiederholung beginnt um im Gebet, im Vergeben und um Vergebung bitten, in der Medit-

A. Kötterbauer

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
LERNT MIT MIR AUFERSTEHUNG AUF DEM WEG NACH EMMAUS

Wenn wir Gerechtigkeit heranziehen aus dem Graben des Unrechts
Wenn wir Freiheit heranziehen aus dem Graben des Zwangs
Wenn wir Versöhnung heranziehen aus dem Graben der Herabwürdigung
Wenn wir Brüderlichkeit heranziehen aus dem Graben der Herabwürdigung
Wenn wir Hoffnung heranziehen aus dem Graben der Abscheulichkeit
Wenn wir Vertrauen heranziehen aus dem Graben der Verzweiflung
Wenn wir Leben heranziehen aus dem Graben der Angst

So spricht der Herr, der Auferstandene:
Lernt mit mir Aufstehung auf dem Weg nach Emmaus.
Denn es ist Ostern!

Ich wünsche Ihnen ein Osterfest, das die Angst vertreibt, das die Verzweiflung besiegt, das die Freude entfacht, das die Hoffnung nährt, und das Christus in Ihrem Leben auferstehen läßt.

Marlene Koblhuber

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
Sterben ist Leben. (3)
Gedanken von Jörg Zittel

Früher, als die Klärten und Aben nach zu Hause stiegen, mitten unter den Hirten, gab es eine wunderbare menschliche Form, die uns fast ganz verlorengegangen ist. Da versammelte sich der Stamm, und ein ständiger Segens die Zurückbleibenden. Davon kam es das Wort: es habe einer über Zeltens gesiegt.

Das will heißen: Wie eine Quelle, die aus der Erde steigt, die Felsen und Wälder zerlegt und fluchtbar macht, oder die fließt, der vom Himmel kommt, so daß etwas wachsen kann und gedeihen, so gibt der Segens seine weite Kraft weiter und vermehrt unsere Kräfte und Ernte, daß sie wachsen und gedeihen mögen, daß sie im Frieden stehen und Frieden schätzen können und Gerechtigkeit und Gabe lassen davon stehen. In einem davon ist Lebens Glück, was wir immer, was er erfüllen hat, und die anderen können aus der großen Finsternis dieses Abends heraus.

Wenn jemand also über Zeltens segnet, dann sollte sein Vorwurf zurück gegen die Strauch über gegen die Linsen. Die vergessenen Kräfte werden sich dem Leben zu, wie er einen erfüllt und sie er soll. Segen: hinsichtlich der Dinge, die schwerer Dinge so regnet, daß sie im Frieden spielen werden können. Der

seiner Kindern und Enkeln und allen, die er liebt, bestätigt, daß er sie liebt. Und wenn keine von Lebens, der Frieden, offen, will zwischen gemessenen Menschen, dies zu wissen, tun wie auf seinem Sterbetag: ihm kein Ausmaß zuweihen, die er er sie. Für kann helfen, daß für die Zurückbleibenden der Tod seine Schwere weilt. Er kann – und das liegt in dem Wort „Segen“ – von der Freiheit eines kaiserlichen Menschen reden und von Kindern, die nicht aus ihm selbst sind.

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
Durch dein Wort belebe mich!
Psalm 119, 107b

Entdecken Sie unsere Pfarrblätter am Seitenrand in der Pfarrkirche!

Katholische Jugend - Neu in Grünbach Seite 5

Tausche Fernsehabend gegen ... Bibelabende in Grünbach Seite 6

„Grün“ gesehen - Der Engel des Verzichts Seite 9

Suchen. Und Finden. 2003. Das Jahr der Bibel.

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
Wir glauben an den einen Gott
Ein Gott - viele Religionen

Das Heilige Grab - die heiligste aller christlichen Stätten

Die Westmauer "Klagemauer" ist das Zentrum der jüdischen Religion

Die Omar-Moschee das muslimische Gebethaus

Jerusalem - die Stadt der drei Religionen

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
So wird Kirche lebendig

Gemeinschaft

Solidarität

5 Jahre Pfarrgemeinderat

Liturgie

Vorleseabend

... das Pfarrblatt heute

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
KIRCHE WEIT DENKEN
Liturgie - Sakramente - Kirchenjahr

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
Kirche weit denken
Gastfreundschaft - Pilgerschaft - Spiritualität

Grünbacher Pfarrblatt
Glaube und Leben
Liebende Nähe

40 Jahre

GLAUBEN & LEBEN

Andrea Schinko

Die erste Ausgabe des Pfarrblattes war die Weihnachtsausgabe im Jahr 1982. Verantwortlich für den Inhalt zeichnete der „Ausschuss für Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit im PGR“ unter Pfarrvikar Walter Ortner. Es wurde zweimal im Jahr herausgegeben - eine Weihnachts- und eine Osterausgabe - und umfasste vier Seiten. In dieser Form erschien es insgesamt 13 Jahre lang bis zur Osterausgabe 1996.

Ab 1996 erfolgte die Herstellung nicht mehr in einer Druckerei, sondern mittels Fotokopierer in Eigenvervielfältigung. Seit 1997 erscheint es viermal pro Jahr. Seit Weihnachten 2000 ist es nicht mehr vierseitig, sondern umfangreicher. Die Osterausgabe 2003 sollte die letzte Ausgabe im alten Design sein.

Nach dem Besuch der Pfarrblattschule durch das damalige Team, in der es umfassende, neue Einblicke in die Gestaltungsmöglichkeiten bekam, erstrahlte die Ausgabe im Jahr 2003 im neuen Design. Im Großen und Ganzen wird dieses bis heute beibehalten. Die Ausgabe in schwarz-weiß begleitete zwischen 2006 bis 2019. Seit 2019 erfreut es uns in Farbe.

Von 1985 bis 1992 zeichneten sich Marianne und Alois Kolmbauer für die Gestaltung verantwortlich und ab 1992 bis 2000 Pfa Marianne Kolmbauer. Im Herbst 2000 übernahm der neue Pfa Peter Keplinger die Leitung der Redaktion. Bald bildete sich das erste Team, deren Leitung ab 2001 Gitti Duschlbauer übernahm. Im Herbst 2010 ging die Leitung von Gitti Duschlbauer an Roland Böhm über, welcher 12 Jahre lang die Geschicke des Pfarrblatts lenkte. Mit der Sommerausgabe 2022 übernahm Eva-Maria Haslhofer die Leitung des Teams.

In einem eigenen Redaktionsteam arbeiteten ab Sommer 2001 neben den jeweiligen Teamleitern viele ehrenamtliche Mitarbeiter mit. Es waren dies im Laufe der Jahre: Henrike Gratzl, Monika Maier, Ingrid Klopff, Alois Wiesinger, Josef Kolmbauer, Bernhard Wagner, Edith Hofbauer, Andrea Leitner, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Manuela Altkind, Karin Weißenböck, Andrea Schinko, Hubert Kastler, Elfriede Aufreiter.

Eine große Auszeichnung wurde dem Team zuteil, als es 2006 im deutschen „Pfarrbriefmagazin“ erwähnt wurde und sogar ein Foto auf der Titelseite erschien.



Das Pfarrblatt wird vierteljährlich, mit einer Auflage von 800 Stück, hergestellt und von den Pfarrblattausträger an sämtliche Haushalte im Pfarrgebiet von Grünbach verteilt. Einige Exemplare werden an Interessierte verschickt, weitere liegen in der Pfarrkirche und der Filialkirche St. Michael auf.

In all den Jahren wurde unser Pfarrblatt mit Engagement und Leidenschaft und damit die Pfarrbevölkerung über Neues, Gewesenes oder Wissenswertes informiert und mit vielen spirituellen Gedanken versorgt.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Religionslehrerin Martina Fenzl

Am 18. Mai feiern in der Pfarre Grünbach 21 Kinder das Fest der Erstkommunion.

Das Motto ist:

„Miteinander verbunden und verwoben sein“

Dazu weben die Kinder einen Teppich, dieser soll den Kindern helfen, einen Vergleich zu Jesus und zu Gott zu finden.



1. Reihe

Katharina Affenzeller
Nora Marlen Schiffbänker
Maja Marschik
Emily Hammerl
Hannah Schaumberger
Leonie Kastl
Melina Blöchl
Elisabeth Klopff

2. Reihe

Direktorin Maria Heine-Klug
Fabienne Schaumberger
Paul Mittermühler
Oliver Schmutzhard
Sebastian Hackl
Hannah Kraus,
Nina Hoser
Klassenlehrerin Johanna Preining

3. Reihe

Norik Kastle
Christian Fleischanderl
Nico Fröller
Erik Franz Traxler
Alexander Mayr
Sophie Schinagl

Nicht am Bild: Sebastian Clary

Firmvorbereitung und Firmung

Firmtteam



Felix Hager



Marina Fitzinger



Viktoria Lehner



Tobias Senninger



Kerstin Schmidt



Sarah Kubicka



Liana Marie Mayr

Heuer findet die Firmung am 29. April in Windhaag statt.

21 Jugendliche lassen sich auf das Sakrament der Firmung ein. Gemeinsam bereiten sie sich derzeit auf das Sakrament vor. In der ersten Vorbereitungsstunde wurden bereits die Zeichen und Symbole der Firmung besprochen. Mit viel Spaß und Freude werden die Jugendlichen durch das Firmtteam begleitet.

Infos und Termine:

- 10. 4., 8.00 - 11.30 Uhr St. Michael, Emmausgang
- 28. 4. 18.00 Uhr Firmpatenabend und Generalprobe in Windhaag
- 29. 4. 9.30 Uhr Firmung in Windhaag
- 17. 5. 18.00 Uhr Abschluss am Badeteich

Heiliggeist

um Symbole kennen zu lernen



Hannes Kudler

*An Gott zu glauben
Erwachsen im
Christentum*

Das Firmtteam besteht aus

Simon Altkind, Carmen Schmidt, Bianca Kopplinger (Grünbach)
Sonja Pachinger, Julia Pilgerstorfer, Christine Schulz (Windhaag)

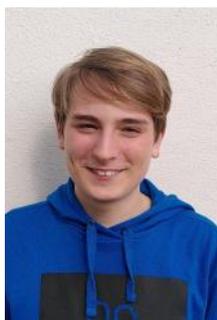
Heiliges Sakrament



Florian Lengauer



Julian Prungraber



Tim Bastian Eder



Alex Manzenreiter



Manuel Kopplinger



Hannah Leber



Lucas Jahn



Timo Johann Quass



Franziska Scheweder



Lukas Stefan Traxler



Sarah Sühs



Tobias Friesenecker

Des is gwen . . .

Ehrung Nikolaus und Dankfeier 4. Dezember 2022

Reinhold Hofstätter

Am Sonntag, dem 4. Dezember fand im Gottesdienst die Ehrung eines verdienten Pfarrmitarbeiters statt: Franz Etlstorfer ist seit vielen Jahren sehr engagiert in der Pfarre aktiv.

Er war von 2007 bis 2013 im Pfarrgemeinderat und hat sich über 15 Jahre im Finanzausschuss engagiert. Seine handwerkliche Geschicklichkeit, sein Fachverstand, sein Organisationsta-



lent, seine Vernetztheit in der Gemeinde und sein enormer Einsatz hat es uns als Pfarre oft erst ermöglicht, auch große Bauprojekte erfolgreich umsetzen zu können. Seine geleisteten Robot-Stunden wären vermutlich einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde wert! Auch als Zöchprobst der Pfarre und bei der Pflege der Außenanlagen in St. Michael ist Franz eine große Stütze. Ebenso ist auch seine Frau Frieda in der Pfarre sehr aktiv (z.B. beim Blumenschmuck in St. Michael) und hat durch ihre Unterstützung das Engagement von Franz oft ermöglicht. Der Hl. Nikolaus als Ikone ist unsere höchste pfarrliche Auszeichnung. Wohlverdient und an der Zeit - aber keinesfalls als

„Abschluss“ deines/eures pfarrlichen Engagements zu sehen! Nochmals ein großes Vergelt's Gott und ein „Bitt' gar schön“ für die Zukunft!

Zum Fest unseres Pfarrpatrons haben wir auch wieder unser Dankfest für alle pfarrlichen Mitarbeiter begangen. Zuerst in der Kirche mit einer sehr stimmungsvollen Vigilfeier. Im Anschluss wurde im Pfarrhof noch gemütlich gemeinsam gefeiert. Insgesamt gibt es rund 200 Personen, die sich in unserer Pfarre aktiv mit ihren Talenten einbringen. Jeder Dienst, jede helfende Hand und jedes offenes Ohr ist wichtig und macht erst die Buntheit und Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinde aus. Auch dafür nochmals ein großes DANKE!

Der andere Adventkalender im Dezember 2022

Margit Jezek

Über 40 Taschen wurden im Rahmen der Adventkalenderaktion für den Sozialmarkt Freistadt ausgegeben - es kamen aber noch etliche andere Sackerl hinzu, alle vollgefüllt mit wertvollen Lebensmitteln.

Dass diese zur Zeit sehr teuer sind, war bei der Spendenfreudigkeit der Grünbacher Pfarrbevölkerung nicht zu spüren.

DANKE, DANKE, DANKE für eure Großzügigkeit!!!



Täuflingsgottesdienst 8. Jänner 2023

Familienliturgie

Gut soll er klingen, möglichst selten, aber nicht zu ausgefallen sein und perfekt zum Nachnamen passen ...

„Ein Name begleitet einen Menschen ein Leben lang, wohin er auch geht. Der Name steht in der Geburtsurkunde, auf Schulzeugnissen, später im Führerschein und auf dem ersten Mietvertrag. Er gehört zu den ersten Worten, die ein Kind selbst sprechen will, und zu den Worten, die Eltern am liebevollsten über die Lippen kommen.“



Mit diesen Worten leiteten die Eltern die Vorstellung der Namensbedeutung der für ihre im Vorjahr getauften Kinder ein.

Dreizehn kleine Erdenbürger aus unserer Pfarre wurden im Jahr 2022 in

Grünbach getauft.

PfA Peter Keplinger wünschte den jungen Pfarrbewohnern nach der Segnung alles Gute, dem sich die ganze Pfarre von Herzen anschließt.

Sternsingeraktion 3. und 4. Jänner 2023

Andrea Zarzer und Kathrin Hackl

„Wir sagen Danke für die offenen Türen, Dankeschön dafür. Für die Wärme die wir spüren, Dankeschön dafür.“

So bedankten sich am 3. und am 4. Jänner 2023 in unserer Pfarrgemeinde die Sternsinger.

Und auch wir möchten DANKESCHÖN sagen: an die Spender unserer Pfarrgemeinde, die 51 Sternsinger, die 6 Begleitpersonen, die 10 Köchinnen und den 2 Köchen für das Mittagessen! Gemeinsam schafften wir es, einen Betrag von rund 9200 € zu sammeln! Diese Spende ermöglicht Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika die Chance auf ein besseres Leben.

Wir, das Team der Sternsinger-Aktion, freuen uns mit euch diese Aktion auch im nächsten Jahr wieder zu unterstützen!



Suppensonntag 5. März 2023

Henrike Gratzl

Der Suppensonntag steht im Zeichen des Familienfasttages, an dem man weniger kocht und das Ersparte dann für Hilfsprojekte spendet.

Die KFB und der Fachausschuss für Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, veranstalten gemeinsam schon jahrelang den Suppensonntag. Es wird der Gottesdienst vorbereitet und das Suppenessen im Pfarrhof! Die Spenden werden für die Sorgear-

beit in den benachteiligten Ländern, für Frauen und deren Familien gespendet, um ihnen Chancen auf eine bessere Zukunft zu geben. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Spendern!



Des kimmt zuwa . . .

Bitt-Tage vom 15. - 17. Mai 2023

Pfarrkanzlei

Bittet und es wird euch gegeben.
(Mt 7,7)

Seit alters finden an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt sogenannte Bitt-Tage statt. Traditionellerweise wird dabei um das Gedeihen der Feldfrüchte gebetet und um Schutz vor schlechten Witterungseinflüssen (Blitz, Hagel, Dürre, usw).

Die Teilnahme an den Bitt-Tagen ist weniger geworden – vielleicht auch, weil in der heutigen Zeit die Existenz nicht mehr von einer guten Ernte abhängt, man ist ja versichert ...

Und dennoch tragen wir (bewusst oder unbewusst) Themen mit uns, die wir uns wünschen oder die wir ersehnen (wie z. B. Gesundheit, ...).

So ist die Idee entstanden, die Bitt-Tage weiter zu denken. Am 1. Bitt-Tag findet der Bittgang auf den Straßen rund um die Pfarrkirche statt.

Am 3. Bitt-Tag laden wir ein, in einer besonderen Form die persönlichen Wünsche im Gehen und im Gebet vor Gott zu bringen. Der Weg ist ca. 4 km lang – bei Schlechtwetter entfällt dieser Bittgang.



3. Bitt-Tag einmal anders

Wann: Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr

Wo: Start bei der Pfarrkirche

Ende: Pfarrhof mit einer Agape

Einladung zur Feier der Hochzeitsjubiläen am 29. Mai 2023

Pfarrkanzlei



Am Pfingstmontag findet in der Pfarre Grünbach wieder die Segensfeier der Hochzeitsjubelpaare statt.

Wenn sich euer Hochzeitsfest heuer zum 25., 40., 50., 55., 60. oder gar zum 65. Mal jährt, dann seid ihr herzlich

eingeladen, mit uns zu feiern. Willkommen sind alle, auch Paare, die nicht in Grünbach getraut wurden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 1. Mai 2023 in der Pfarrkanzlei unter 07942 72824.

„Die Liebe feiern“ mit Paarsegnung in Windhaag am 3. Juni 2023

Pfarrkanzlei

Am 3. Juni um 19.30 Uhr findet in der Pfarrkirche in Windhaag die jährliche Feier mit Paarsegnung statt.

Die Liebe ist das Kostbarste, das Menschen einander schenken können. Ist sie einmal da, bleibt sie nicht von allein. Sie will gehegt und gepflegt werden. Deshalb wollen wir gemeinsam zum Thema „Die Liebe feiern“ eine besinnliche Feier gestalten.

Alle Paare in den verschiedensten Beziehungen und Lebenslagen sind eingeladen, sich den Segen Gottes persönlich zusprechen zu lassen und Kraft für die Beziehung zu schöpfen.

Das Weinteam lädt zur anschließenden Agape ein.



TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



Osterlachen

Du wirst erstaunt fragen: „Was ist das denn?“ Ja, du kennst es wahrscheinlich nicht. Dabei war es früher ein schöner Brauch. Der Priester erzählte damals in der Osterpredigt eine lustige Geschichte, dass alle darüber lachen mussten. Damit wollten die Priester zeigen, dass Ostern ein Fest der Freude ist und wir allen Grund zum Lachen haben. In den Gottesdiensten bleibt es leider heute in der Regel ernst. Aber sicherlich wird bei euch gelacht an den Osterfeiertagen, besonders bei den lustigen Spielen.



Schau doch bei der Jungschar vorbei!

Hast du Lust, spaßige und abenteuerliche Nachmittage gemeinsam mit anderen Kindern zu verbringen? Dann komm einfach in eine Gruppenstunde!

Wir freuen uns auf dich!

Melanie, Barbara, Stefanie, Franziska



Wir treffen uns jeweils samstags von 15.00 - 17.00 Uhr.

- 22. April 2023
- 6. Mai 2023
- 20. Mai 2023
- 3. Juni 2023
- 17. Juni 2023

Wir wünschen euch frohe Ostern!



Osterrätsel:

Schreib die richtige Antwort auf eine Postkarte und schick sie in den Pfarrhof Grünbach oder gib sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!

Adresse:

Pfarramt Grünbach,
Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

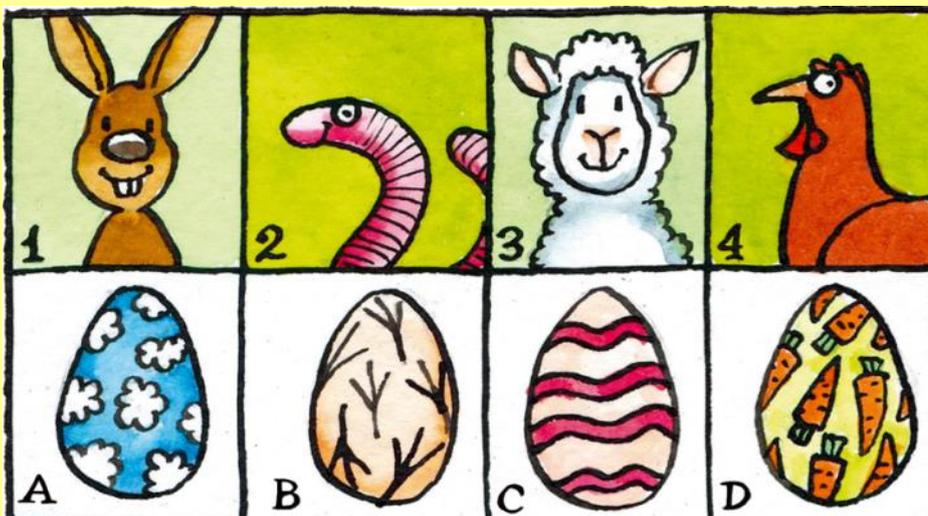
Kennwort: Osterrätsel

Einsendeschluss: 31. Mai 2023

Den Gewinnern des letzten Rätsels gratulieren wir recht herzlich:

Nora und Lorenz Weißenböck,
Lichtenau
Emil Leitner, Grünbach

Osterrätsel: Liebe Kinder, welches Tier hat welches Ei bemalt?



März

Donnerstag, 30. 3.

19.30 Uhr österliche Versöhnungsfeier
ab 19 Uhr Beichtgelegenheit

April

Sonntag, 2. 4. - Palmsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe

Donnerstag, 6. 4. - Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlfeier

Freitag, 7. 4. - Karfreitag

15.00 Uhr Karfreitags-Liturgie
(bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)

Samstag, 8. 4. - Karsamstag

9.00 - 10.00 Uhr Anbetung
vor dem heiligen Grab
17.00 Uhr Auferstehungsfeier für
Kinder im Kultursaal
20.30 Uhr Feier der Osternacht
(bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)



Sonntag, 9. 4. - Ostersonntag

9.00 Uhr Oster-Hochamt

Montag, 10. 4. - Ostermontag

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Frühlingswallfahrt der KMB

Sonntag, 16. 4. - Weißer Sonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier
in St. Michael

Freitag, 28. 4.

18.00 Uhr Patenabend in Windhaag

Samstag, 29. 4.

9.30 Uhr Pfarrfirmung in Windhaag

Sonntag, 30. 4.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit
KinderKirche



Mai

Freitag, 5. 5. - Anbetungstag

8.00 Uhr Einsetzung
9.00 - 12.00 Uhr Betstunden
anschließend euchar. Segen

Montag, 15. 5. - 1. Bitt-Tag

19.00 Uhr Bittgang rund um die Kirche,
anschließend Eucharistiefeier

Dienstag, 16. 5. - 2. Bitt-Tag

7.45 Uhr Bittgang von Rauchen-
ödt nach St. Michael,
anschließend Bittmesse

Mittwoch, 17. 5. - 3. Bitt-Tag

19.00 Uhr Bittgang einmal anders

Donnerstag, 18. 5. - Christi Himmelf.

9.00 Uhr Feier der Erstkommunion
19.00 Uhr Maiprozession

Sonntag, 28. 5. Pfingstsonntag

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
14.00 Uhr Wallfahrt zur
Schwarz'n Marter

Montag, 29. 5. - Pfingstmontag

9.00 Uhr Feier der Hochzeitsjubiläen

Juni/Juli

Freitag, 2. 6.

Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 3. 6.

19.30 Uhr „Die Liebe feiern“
Segnungsfeier für Paare
in der Pfarrkirche Windhaag

Donnerstag, 8. 6. - Fronleichnam

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
mit Prozession

Samstag, 24. 6.

Sternwallfahrt nach Zettwing:
17.00 Uhr Gottesdienst und Agape

Sonntag, 25. 6.

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Tag der Blasmusik

Sonntag, 2. 7.

Pfarrfrühschoppen in Windhaag

Katholischer Familienverband

Weil Familien uns wichtig sind!

Der Katholische Familienverband vertritt die Interessen der Familien.
Wir stärken die Familien und tragen zur gesellschaftlichen Anerkennung ihrer Leistungen bei.
Politische Arbeit und Service für die Familien sind unsere Aufgabe.

Lerne uns kennen!

Besuche unseren Shop und erhalte ein kostenloses Kennenlernpaket, das wir speziell für Familien zusammengestellt haben. Es beinhaltet die aktuelle Ausgabe unserer Familienzeitung Ehe und Familien und ein kostenloses Produkt aus unserem Sortiment.

Familie ist bunt. Unser Angebot auch!



Bildung mit Herz
Seminare speziell für die
Generation + und
für Großeltern.
www.familie.at/oe/kursprogramm

OMADIENST
Flexible individuelle
Kinderbetreuung durch eine
liebvolle, geschulte Leihoma.
www.omadienst.info



Projekte speziell für Familien
Impulse und Aktionen zur
Bereicherung des
Familienlebens.



QR Code mit dem Handy scannen

Kontakt
www.familie.at/oberoesterreich
familien^v